



Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Oliver Krems

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
Telefon (0221) 986 35 99
Telefax (0221) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Jürgen Schuiszill

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 16.07.2013

AN/0975/2013

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	16.07.2013, zu TOP 8.1.1 -Tischvorlage-

**Städtebauliches Planungskonzept "Rather See" in Köln-Rath/Heumar
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbe-
teiligung (1941/2013)**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
16.07.2013**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antrag stellenden Fraktionen bitten die Bezirksvertretung Kalk, die Beschlussvorlage zum städtebaulichen Planungskonzept "Rather See" in Köln-Rath/Heumar mit folgenden Ergänzungen zu beschließen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Niederschrift über die am 20.02.2013 stattgefunde-
ne frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die hierzu eingegangenen Stellungnah-
men zum städtebaulichen Planungskonzept "Rather See in Köln-Rath/Heumar" zur
Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Planungskonzept mit folgenden Maßgaben zu:

1. Durch geeignete vertragliche Abreden im Durchführungsvertrag ist sicherzustellen, dass der Betreiber dauerhaft die Nutzung der Badelandschaft für alle Besucherinnen und Besucher zu sozial verträglichen und familienfreundlichen Preisen anbietet.
2. In dem Durchführungsvertrag sind die maximal zulässigen Öffnungszeiten für die Badelandschaft, den Wasserskibetrieb, die Gastronomie sowie eventuelle weitere Angebote festzulegen. Hierbei ist auch zu regeln, wie oft im Jahr für besondere Eventveranstaltungen längere Öffnungszeiten gewährt werden. Jedwede Form von "Ballermannveranstaltungen" ist auszuschließen.
3. Es sollte ein Kinderspielplatz durch den Vorhabenträger errichtet werden, um so das Angebot am See für Familien mit Kindern noch attraktiver zu machen.
4. Es soll geprüft werden, ob am Neubrücker Ring zwischen dem Jugend- und Gemeinschaftshaus und der Umspannanlage ein Zugang für die Besucher, die zu Fuß, mit dem ÖPNV (Bus) oder dem Fahrrad die Anlage besuchen wollen, vorgesehen werden kann.
5. Im nordwestlichen Bereich des Plangebietes ist die Möglichkeit der Schaffung eines erhöhten Aussichtspunktes zu prüfen.
6. Die Anlage sollte so konzipiert werden, dass möglichst viele Bereiche für die Öffentlichkeit frei zugänglich sind, also möglichst nur die Badelandschaft und der unmittelbare Kassenbereich der Wasserskianlage abgetrennt werden. Soweit saisonbedingt kein kommerzieller Bade- oder Wasserskibetrieb stattfindet, ist zu prüfen, ob eine Durchgängigkeit auch der grundsätzlich abgetrennten Bereiche ermöglicht werden kann.
7. Es ist ein Wegekonzept zu erstellen, das eine Umrundung des Sees durch Spaziergänger und Sichtbeziehungen zum See ermöglicht. Soweit der gewünschte Rundweg aus landschaftsschutzrechtlichen Gründen nicht erhalten bzw. gebaut werden kann, ist durch im Rahmen des Landschaftsschutzes mögliche großzügige Rückschnitte des Bewuchses am Brück-Rather Steinweg, des Rather Kirchweg und ggfs. die Anlage eines Weges entlang der Umzäunung am Hüttenweg sicherzustellen, dass der See ganzjährig für Spaziergänger erlebbar bleibt.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender
der SPD-Fraktion

gez. Jürgen Schuiszill
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion